

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. Anton Friesen und der Fraktion der AfD

– Drucksache 19/2208 –

Bomben- und BC-Waffenfunde mit politisch motiviertem Hintergrund

Vorbemerkung der Fragesteller

Im März dieses Jahres wurden bei zwei Personen aus dem „linken“ Milieu im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt (Thüringen) rund 100 kg Chemikalien zur Herstellung von Sprengstoff sichergestellt (www.tagesspiegel.de/politik/hitzige-debatte-in-thueringen-polizei-findet-sprengstoff-bei-linkem-aktivisten/21086836.html).

1. Wie viele Bomben bzw. Ingredienzen für deren Herstellung wurden nach Kenntnis der Bundesregierung seit dem Jahr 2000 gefunden und sichergestellt (bitte nach Funddatum, Fundort, Art des Fundes und Zuordnung zur politisch motivierten Kriminalität (PMK-rechts, -links, -Ausländerkriminalität, insbesondere Islamismus) aufschlüsseln)?

Die Begriffe „Bomben“ bzw. „Ingredienzen für deren Herstellung“ sind sehr allgemein gefasst und so nicht direkt im Tatmittelmeldedienst für Spreng- und Brandvorrichtungen (TMD) vorhanden. Aus diesem Grund wurden für „Bomben“ die Suchbegriffe „Spreng-/Brandvorrichtungen“ und „Sprengvorrichtungen“ zu Grunde gelegt. Für „Ingredienzen für deren Herstellung“ wurde auf den Suchbegriff „Explosionsgefährliche Stoffe“ abgezielt. Alle drei Suchbegriffe „Spreng-/Brandvorrichtungen“, „Sprengvorrichtungen“ und „Explosionsgefährliche Stoffe“ wurden in der Suche mit den Suchbegriffen „Sicherstellung“ und „Fund“ – ab dem Ereignisdatum 1. Januar 2000 bis heute – kombiniert.

Die in der Fragestellung geforderte Zuordnung nach Phänomenbereichen der Politisch Motivierten Kriminalität (PMK) des zum 1. Januar 2001 eingeführten Kriminalpolizeilichen Meldedienstes-PMK (KPMD-PMK) liegt der Bundesregierung nicht vor. Die in der folgenden Auflistung dargestellte Zuordnung erfolgt stattdessen lediglich schlagwortartig nach einer möglichen Tatbekennung.

Die in der Auflistung verwendeten Begrifflichkeiten sind nicht deckungsgleich mit denen des KPMD-PMK. Sie ist zudem teilweise vorläufig und gibt in vielen Fällen lediglich den aktuellen Stand von Ermittlungen wieder.

Fund und Sicherstellung von explosionsgefährlichen Stoffen:

Jahr	Tatbekennung	Fundort
2000	Rechts	Kleingießhübel Bad Schandau
2000	Rechts	Bocholt
2000	Rechts	Bremen
2000	Links	Würzburg
2000	Rechts	Arnstadt
2000	Islamismus	Frankfurt am Main
2000	Islamismus	Frankfurt am Main
2001	Islamismus	Frankfurt am Main
2001	Islamismus	Frankfurt am Main
2001	Islamismus	Frankfurt am Main
2002	Rechts	München
2002	Links	Berlin
2002	Rechts	Zittau
2003	Islamismus	Gelsenkirchen
2003	Islamismus	Bonn
2003	Islamismus	Neu-Ulm
2003	Rechts	Braunschweig
2003	Rechts	Oberhaching
2003	Rechts	Bruessow
2003	Rechts	Ohrdruf
2004	Rechts	Wuppertal – Sonnborn
2004	Rechts	Minden
2004	Rechts	Bad Oeynhausen
2005	Rechts	Diez
2005	Rechts	Ulm
2006	Rechts	Gräfenhainichen
2006	Rechts	Gräfenhainichen
2006	Rechts	Göttingen
2006	Rechts	Gundelsheim – Böttingen
2006	Rechts	Thale
2006	Rechts	Samerberg
2006	Rechts	Samerberg
2006	Rechts	Wolfratshausen
2007	Rechts	Görlitz
2007	Islamismus	Medebach-Oberschledorn
2007	Rechts	Schladen
2008	Rechts	Landshut

Jahr	Tatbekennung	Fundort
2008	Rechts	Göttingen
2009	Rechts	Merzhausen
2009	Rechts	Horn-Bad Meinberg
2009	Islamismus	Offenbach Main
2009	Rechts	Lörrach
2010	Rechts	Krün
2010	Rechts	Bad Wildungen
2010	Links	Berlin
2011	Islamismus	Düsseldorf
2011	Links	Hamburg
2011	Links	Frankfurt am Main
2011	Links	Limbach-Oberfrohna
2011	Rechts	Winnenden
2011	Rechts	Namorn
2011	Islamismus	Berlin
2011	Rechts	Laufen
2011	Rechts	Zwickau
2011	Links	Frankfurt am Main
2012	Rechts	Thale
2012	Rechts	Jülich
2012	Rechts	Waging am See
2012	Links	Passau
2013	Rechts	Jülich
2013	Islamismus	Bonn
2013	Links	Magdeburg
2013	Links	Berlin
2013	Rechts	München
2013	Rechts	Schmelz
2013	Rechts	Malterdingen
2014	Rechts	Kirchheim unter Teck
2014	Rechts	Rommerskirchen
2015	Rechts	Rommerskirchen
2015	Islamismus	Oberursel
2015	Rechts	Dresden
2016	Islamismus	Chemnitz
2017	Rechts	Oldenburg
2017	Rechts	Reilingen, Schönbrunn
2017	Islamismus	Northeim

Jahr	Tatbekennung	Fundort
2017	Links	Berlin
2017	Rechts	Melle
2017	Rechts	Falkenfels
2017	Rechts	Holzwickede
2017	Rechts	Melle
2017	Islamismus	Frankfurt am Main
2017	Islamismus	Schwerin

Fund und Sicherstellung von Sprengvorrichtungen:

Jahr	Tatbekennung	Fundort
2000	Rechts	Eisenach
2000	Rechts	Haren/Ems
2000	Rechts	Berlin
2000	Rechts	Kleingießhübel Bad Schandau
2000	Rechts	Berlin
2000	Rechts	Bocholt
2000	Islamismus	Frankfurt am Main
2001	Rechts	Neu Kaliß – Raddenfort
2002	Rechts	Friedrichsthal
2002	Rechts	Handeloh
2003	Rechts	Braunschweig
2003	Rechts	Oberhaching
2003	Rechts	Bruessow
2004	Rechts	Kamenz/Zschornau
2005	Rechts	Bad – Nenndorf
2005	Links	Oberursel – Hohemark
2006	Rechts	Auetal Raden
2006	Rechts	Mittweida
2006	Rechts	Gundelsheim – Böttingen
2006	Links	Frankfurt am Main
2007	Rechts	Völklingen
2007	Rechts	Görlitz
2008	Rechts	Diepholz
2008	Rechts	Nidda
2008	Rechts	Chemnitz
2009	Links	Hannover
2009	Rechts	Ottweiler
2010	Rechts	Berlin

Jahr	Tatbekennung	Fundort
2011	Rechts	Elztal-Auerbach
2011	Links	Frankfurt am Main
2011	Rechts	Winnenden
2011	Rechts	Namorn
2011	Rechts	Laufen
2012	Rechts	Waging am See
2012	Links	Schellerten
2012	Islamismus	Bonn
2013	Rechts	Jülich
2013	Rechts	München
2013	Rechts	Malterdingen
2014	Rechts	Duisburg
2015	Rechts	Rommerskirchen
2015	Islamismus	Oberursel
2016	Islamismus	Ludwigshafen
2017	Rechts	Oldenburg
2017	Rechts	Melle
2017	Rechts	Falkenfels
2017	Rechts	Holzwickede
2017	Rechts	Melle

Fund und Sicherstellung von Spreng- und Brandvorrichtungen:

Jahr	Tatbekennung	Fundort
2006	Rechts	Thale
2006	Islamismus	Dortmund
2006	Islamismus	Koblenz
2007	Rechts	Spiesen Elversberg
2013	Links	Göttingen
2013	Links	Göttingen

- Wie viele biologische Waffen bzw. Bomben bzw. Ingredienzen für deren Herstellung wurden nach Kenntnis der Bundesregierung seit dem Jahr 2000 in Deutschland gefunden und sichergestellt (bitte nach Funddatum, Fundort, Art des Fundes und Zuordnung zur politisch motivierten Kriminalität (PMK-rechts, -links, -Ausländerkriminalität, insbesondere Islamismus) aufschlüsseln)?

Das Bundeskriminalamt (BKA) erstellt seit dem Jahr 2007 ein nationales Lagebild für den unerlaubten Umgang mit gesundheitsgefährlichen biologischen Agenzien. Dementsprechend können zu der vorliegenden Fragestellung auch erst ab dem genannten Jahr Aussagen im Sinne der Fragestellung getroffen werden.

Seit dem Jahr 2007 hat das BKA keine Funde oder Sicherstellungen von biologischen Waffen/Bomben oder gesundheitsschädlichen biologischen Agenzien, die zur Herstellung von Waffen oder Bomben geeignet gewesen wären, in Deutschland registriert.

3. Wie viele chemische Waffen bzw. Bomben bzw. Ingredienzen für deren Herstellung wurden nach Kenntnis der Bundesregierung seit dem Jahr 2000 in Deutschland gefunden und sichergestellt (bitte nach Funddatum, Fundort, Art des Fundes und Zuordnung zur politisch motivierten Kriminalität (PMK-rechts, -links, -Ausländerkriminalität, insbesondere Islamismus) aufschlüsseln)?

Das BKA erstellt seit dem Jahr 2007 ein nationales Lagebild für den unerlaubten Umgang mit gesundheitsgefährlichen chemischen Stoffen. Dementsprechend können zu der vorliegenden Fragestellung auch erst ab dem genannten Jahr Aussagen getroffen werden. Das Chemiewaffenübereinkommen (CWÜ) bezeichnet als chemische Waffen neben den toxischen Chemikalien auch Munition oder Geräte, die eigens dazu entworfen sind, durch Ausnutzung der toxischen Eigenschaften der aufgeführten Chemikalien den Tod oder sonstige Schäden herbeizuführen.

Das BKA hat seit dem Jahr 2007 keine Funde oder Sicherstellungen von chemischen Waffen/Bomben in Deutschland registriert, die Bezüge im Sinne der Fragestellung aufweisen. Ingredienzen von Bomben, wie Chemische Kampfstoffe wie z. B. Chlor werden aber zum Teil auch als weit verbreitete Grundstoffe in der chemischen Industrie eingesetzt.

Eine Abgrenzung zwischen den chemischen Gefahrstoffen, den toxischen Industriechemikalien (TIC) und chemischen Kampfstoffen ist daher nur bedingt möglich.

Weiterhin sind einige der Substanzen und Chemikalien nicht als Gifte, sondern als Grundstoffe für die Herstellung von unkonventionellen Spreng- und Brandvorrichtungen (USBV) anzusehen.

